



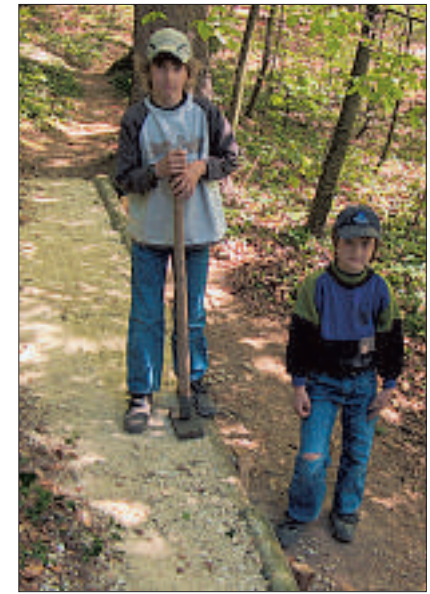
Oskar Reichert mit seiner Spezialkarrette.



Ruedi Nyffeler verschob manche Karrette Kies und Steine.



Maila Baumann beim Kiesschaufeln.



Joshua (links) und Merlin machen sich beim Verteilen und Festigen des Kieses nützlich.

## **Auch nach 20 Jahren erfreut sich das Tuusigerstägli bei Hobbysportlerinnen und –sportlern aus nah und fern grosser Beliebtheit**

ew. Nun ist es genau 20 Jahre, seit am 20. April 1987 der legendäre Herbert Scheidegger (alias Born-Hörbi) und seine treuen Wegbegleiter die letzten Armierungseisen für die 1149 Stufen des Born-Stägli gesetzt hatten. Auch heute noch ist das Stägli bei Wanderern und Hobbysportlern aus nah und fern sehr beliebt. Darum ist es auch ab und zu nötig, dass ins Rutschen geratene Treppenstufen wieder neu befestigt und mit Kies ausgebessert werden. Die «Arbeitsgruppe Stägli», eine Handvoll Pensionierter aus der Umgebung, setzt sich mit Leib und Seele für den Unterhalt ein. Zusammen mit den «Naturfreunden Oftringen» wird in jedem Frühling ein Stägli-Arbeitstag organisiert. Allen Spendern und Sympathisanten des Tuusigerstägli möchten sie an dieser Stelle für die teils grosszügigen Unterstützungen ganz herzlich danken. Darin eingeschlossen sind auch die umliegenden Bürgergemeinden, welche jeweils für den Unterhalt Kies ab-

geben. – Am vergangenen Samstag waren bei prächtigstem Frühlingwetter gegen 20 Personen an der Arbeit. Diesmal galt es vor allem die Wege oberhalb des Fluhgrabens wieder besser begehbar zu machen. Da es in diesem Winter fast keinen Frost gab, waren an den Treppenstufen relativ wenig Flickarbeiten notwendig. Es mussten lediglich etliche Kessel Kies für die Treppenoberfläche hinauf- beziehungsweise hinuntergetragen werden. Wie alle andern Arbeiten kostete bei den warmen Temperaturen aber auch das viele Tropfen Schweiß. – Darum wurde über Mittag für das leibliche Wohl aller fleissigen Helferinnen und Helfer ausreichend gesorgt. Bei Steak, Brot und einem erfrischenden Getränk blieb genügend Zeit zum Fachsimpeln und zu einem aufmunternden Gespräch. Bei Kaffee und Kuchen fand so ein wunderschöner Tag seinen krönenden Abschluss. (Fotos: Edy Weber)



Hans Maurer (links) ist seit vielen Jahren für die «Mission Tuusigerstägli» im Einsatz. – Auf dem Bild schlägt Fritz Sigrist einen Pfahl ein.



Röbi Tschamper und Natalie beim Kesselschleppen.



Es wurde viel gearbeitet am letzten Samstag.